

Seniorenbeirat fordert Geldautomaten

VON ANDREAS DENY

Krailling – Nach der Schließung der Kreissparkassen-Filiale in Krailling (wir berichteten) fordert der örtliche Seniorenbeirat zumindest die Aufstellung eines Geldautomaten. Die Kraillinger Sparkassen-Kunden, insbesondere ältere Menschen, seien auf einen derartigen Service angewiesen, schreibt die Vorsitzende Karin Wolf in einem Brief an Andreas Frühschütz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Ein Viertel der knapp 8000 Einwohner Kraillings sei älter als 65 Jahre, zehn Prozent sogar über 80 Jahre.

„Unterschätzen Sie bitte nicht Ihr Geschäftspotenzial mit diesen häufig wohlhabenden Kraillinger Kunden“, schreibt Wolf in ihrem Brief. Sollte die Bank einen Geldautomaten-Standort für überflüssig erachten, würden verärgerte Kunden möglicherweise zu der mitten in Krailling gelegenen Filiale der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg abwandern, prophezeit die Vorsitzende des Seniorenbeirats vor allem in Hinblick auf ältere Sparkassen-Kunden. „Technikaffine Kunden könnten zum Beispiel direkt zur INGDiBa oder zur Comdirekt wechseln“, so Karin Wolf weiter.



Karin Wolf

Vorsitzende des Kraillinger Seniorenbeirats, fordert die Kreissparkasse auf, Kundennähe zu zeigen.

Laut Wolf hält auch Kraillings Bürgermeister Rudolph Haux die Aufstellung eines Geldautomaten für erforderlich. Am einfachsten sei dieser in einem Nebenraum in der Kreissparkassen-Immobilie in der Luitpoldstraße einzurichten. Es seien aber auch andere Standorte in Kraillings Ortsmitte geeignet, so etwa im Zuge geplanter Baumaßnahmen gegenüber der bisherigen Filiale oder an der Ecke Margaret-/Luitpoldstraße.

Zum Abschluss ihres Schreibens appelliert Wolf an den Vorstandsvorsitzenden, Krailling nicht ganz ins Abseits zu stellen: „Sehr geehrter Herr Frühschütz, damit Kundenorientierung und Kundennähe für Sie keine leere Worthülse darstellen, bitten wir Sie dringend, rasch einen Geldautomaten-Standort in der Kraillinger Ortsmitte dauerhaft einzurichten.“